



2012/2013

25. Jahrgang

20. September 2013

Vorstand

Präsident	Martin Hasler, Hagacherweg 6, 3608 Thun
Vizepräsidentin	Marianne Waldspurger, Marquard-Wocherstr. 55, 3600 Thun
Kassierin	Brigitte Sutter, Bubenbergstrasse 35, 3604 Thun
Sekretärin	Eveline Germann, Moosweg 40, 3645 Gwatt
Beisitzer	Markus Hodler, Martinstrasse 26, 3600 Thun

Titelbild: TKV-Kunstblatt 2013 von Markus Grunder

Jahresbericht des Präsidenten

25 Jahre, ein Vierteljahrhundert: Dieses Jubiläums feiert der Verein Mit Thun verbunden heuer. Ein kleines Jubiläum habe auch ich. Vor fünf Jahren wurde ich als Präsident des MTV gewählt.

Das 25. Vereinsjahr begann nach der Hauptversammlung vom 21. September 2012 im Arvensaal des Restaurants Rathaus. 63 Mitglieder und Gäste waren zugegen und stimmten allen Traktanden zu. Besonders freut mich, dass der MTV die Kadettentage 2013 mit 1'500 Franken unterstützte. Diese Unterstützung bestand einerseits aus einem Sponsoring, andererseits aus einem Inserat im Festführer der Kadettentage – im «Sensor». Mehr zu Hauptversammlung ist dem Protokoll auf den nächsten Seiten zu entnehmen.

Traditionell öffneten wir am Ausschieset-Montag den Venner-Zyro-Turm für unsere Mitglieder zum Apéro, Mittagessen und zum Schlummertrunk. Diese Dienstleistung wurde rege genutzt. Der Schock sass allerdings tief, als wir an der darauffolgenden Vorstandssitzung – ebenfalls im Venner-Zyro-Turm – einen Malus von 50 Franken zur Kenntnis nehmen mussten. Offenbar hatte die Schöpfmanschaft zu grosse Portionen verteilt und schliesslich konnte das zu viel bestellte Essen nicht alles verrechnungsfrei zurückgegeben werden. Der Vorstand hat das Minus aus dem eigenen Sack ausgeglichen. Aber unter diesen Umständen schwindet natürlich die Bereitschaft, während der ganzen Öffnungszeit vor Ort Essen und Trinken herauszugeben und am Schluss noch für die Arbeit zahlen zu müssen.

Den Preis Knaben Schwimmen gewann Daniel Bürki. Er bedankte sich mit einem flotten Brief für die vom MTV gespendete Uhr.

Im laufenden Vereinsjahr stand lediglich ein Anlass auf dem Programm. Der Ausflug zu Panorama-Hängebrücke in Sigriswil mit anschliessendem Bräteln und Erzählungen des Sagenwanderers Andreas Sommer war ein toller Erfolg – ein herzliches Dankschön an Markus Hodler sowie an Uschi Stauffer, Marlyse Matti, Marianne Waldspurger und Brigitte Suter für die Unterstützung. Die Mithilfe am Jubiläum 175 Jahre Progymatte war dage-

gen bescheiden, immerhin meldeten sich vier Mitglieder und unterstützten damit das Organisationskomitee. Dass auch die Bereitschaft zur Mithilfe an den Eidg. Kadettentagen gering ausfiel, überraschte indes dann doch ein wenig – allerdings haben sich einige MTV'ler auch direkt angemeldet. Und da ich selbst im Organisationskomitee tätig bin, hält sich der «Schaden» in Grenzen. Aber es ist schön, wenn wir MTV'ler das Kadettenwesen weiterhin so tatkräftig unterstützen, wie dies die Gründungsmitglieder unseres Vereins lange Jahre getan haben!

Es gehört einfach zu meinem Jahresbericht: Mein Sohn Lars ist im Kader und beendet seine «Laufbahn» bei den Kadetten mit diesem Ausschiesset. Es ist eindrücklich und auch schön, zu sehen, welche Entwicklung das eigene Kind macht. So wie mir geht es zahlreichen Müttern und Vätern. Meine Tochter Lara kommt bereits in die dritte Kompanie und wird in den nächsten Jahren dafür sorgen, dass ich weiterhin mit Feuer und Flamme an den Anlässen dabei sein werde – wenngleich auch anders als gedacht.

Denn nach reiflicher Überlegung habe ich entschieden, mich nicht mehr als Vorstandsmitglied wählen zu lassen. Nach insgesamt acht Jahren Vorstand, davon deren fünf Jahren als Präsident, mache ich dies mit gutem Gewissen. Der Vorstand ist sehr gut eingespielt und hat mir mit seiner unermüdlichen Unterstützung gezeigt, dass das Feuer der Begeisterung für den MTV und für das Kadettenwesen lodert. Ich möchte an dieser Stelle «meinem Team» – Marianne Waldspurger, Markus Hodler, Eveline Germann und Brigitte Sutter – ganz herzlich für ihr Engagement danken.

Ein Vierteljahrhundert MTV. Seit 25 Jahren unterstützt der Verein das Kadettenwesen und bietet seinen Mitgliedern ein abwechslungsreiches Programm. Darauf können die Gründungsmitglieder sehr stolz sein. Ich wünsche mir, dass dieser Stolz auch in den nächsten 25 Jahren anhält und die Mitglieder den Vorstand in allen Aktivitäten unterstützen. Nicht nur für unseren Verein, sondern auch für das Kadettenwesen. Denn diese Jugendorganisation hat unser Engagement verdient!

Martin Hasler
Präsident MTV

Protokol der HV 2013

1. Begrüssung

Pünktlich um 20.00 h eröffnet der Präsident die 24. HV und begrüsst die 63 Mitglieder und Gäste. Er erklärt den Verlauf des Abends, der in drei Teile gegliedert ist: Die Hauptversammlung, der Vortrag von Stadtplaner Hansueli Graf und das anschliessende Essen. Dieses wird vom Verein offeriert, die Getränke müssen dagegen von den Anwesenden selber bezahlt werden.

Der Präsident stellt die Traktandenliste vor, die einstimmig angenommen wird.

Als Gäste sind anwesend: Stadtpräsident Raphael Lanz, Urs Balmer, Korpsleiter Kadetten und Vertreter TKV, sowie Bernhard Wittwer als Vertreter der Kadettenkommission. Medienvertreter sind keine zugegen. Der Präsident wird dem „Thuner Tagblatt“ einen Kurzbericht über die HV schicken.

Abgemeldet haben sich: Gemeinderätin Marianne Dummermuth Lehmann, Hansjürg Stettler, Präsident Kadettenkommission, Gemeinderat Roman Gimmel, Gemeinderat Peter Siegenthaler, Bangeter Felix, Vertreter VTP.

2. Präsenzliste

Die Präsenzliste ist vergessen worden. Es wird deshalb auf die eingegangenen Anmeldungen abgestellt.

3. Wahl der Stimmzähler

Robert Hächler wird einstimmig zum Stimmzähler für den vorderen Saalteil gewählt, Marc Krebs für den hinteren. Der Präsident erinnert daran, dass nur die Aktivmitglieder stimmberechtigt sind.

4. Mutationen

Der Präsident informiert, dass im Vereinsjahr 4 Aktivmitglieder eingetreten und 11 Austritte zu verzeichnen sind. Da die Mitglieder der Kategorie Ehepaare neu nur noch einfach gezählt werden, fällt der Mitgliederbestand tiefer aus als in den Vorjahren.

Die neuen Mitgliederzahlen sind wie folgt:

58 Einzelmitglieder, 56 Ehepaare, 34 Passive

Da die Einzahlungsscheine beim Frühlingsversand vergessen gegangen sind, werden keine säumigen Zahler aus dem Verein ausgeschlossen. Der Präsident entschuldigt sich für das Versehen.

5. Genehmigung Protokoll HV 2011

Das Protokoll wurde im Jahresheft des MTV abgedruckt. Es wird unter Verdankung an die Verfasserin, Martina Ruchti, einstimmig genehmigt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten ist ebenfalls im Jahresheft des Vereins abgedruckt worden. Dieser wird ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt.

7. Kassen- und Revisorenbericht

Der Präsident erläutert kurz die Jahresrechnung 2011/2012. Diese schliesst mit einem Defizit von CHF 300.00 ab, das Vermögen beläuft sich auf CHF 12'700.00. Die Revisoren Beat Bachmann und Martin Brönnimann haben die Rechnung ordnungsgemäss revidiert und keine Verstösse festgestellt. Es werden keine Fragen zum Revisorenbericht gestellt.

Der Präsident stellt die Jahresrechnung und den Revisorenbericht zur Abstimmung. Beide Berichte werden einstimmig genehmigt.

8. Déchargeerteilung an Kassierin und Vorstand

Die Versammlung erteilt der Kassierin und dem Vorstand einstimmig Décharge.

9. Erhöhung Mitgliederbeiträge

Bisher haben Passivmitglieder CHF 20.00, Aktivmitglieder CHF 30.00 und Ehepaare CHF 40.00 bezahlt. Die Beiträge sind seit der Gründung des MTV noch nie erhöht worden.

Mit Blick auf die negative Einnahmenentwicklung beim Wirten im Vener-Zyro-Turm und mit Blick auf finanzielle Unterstützung der Kadettentage, an denen der MTV seine Werbeanstrengungen verstärken will, müssen die Mitgliederbeiträge erhöht werden.

Die Kadettentage sind eine sehr gute Plattform für den Verein, die eigentliche Zielgruppe, die Eltern der Kadetten, ansprechen zu können. Denn der Verein sollte weiter wachsen, junges Blut sollte „nachkommen“.

Entsprechend sollten die ausserordentlichen Ausgaben, die dem Verein im Zusammenhang mit den Kadettentagen in Thun entstehen, nicht gestrichen werden. Vgl. dazu Punkt 10 „Budget“. Mit einer Beitragserhöhung kann der Vorstand ein kleines Defizit von CHF 850.00 im nächsten Vereinsjahr ausweisen. Ohne Erhöhung der Mitgliederbeiträge würde das Defizit fast das Doppelte, nämlich CHF 1'650.00 betragen.

Der Präsident eröffnet die Fragerunde:

Ein Mitglied führt an, dass sie nicht so viel Geld habe und schon CHF 30.00 für ihr Budget kein geringer Betrag sei.

Der Präsident versichert, dass sich der Vorstand in Härtefällen kooperativ zeigen wird und sich vorstellen kann, in Einzelfällen den alten Beitrag zu belassen. Entschieden wird aber im Einzelfall. Sicher aber ist, dass etwas getan werden muss. Auch in den Vorjahren sind die Defizite entstanden. Diese konnten aber jeweils durch die höheren Erträge aus der Bewirtung im Turm aufgefangen werden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident stellt die Mitgliederbeitragserhöhung zur Abstimmung. Diese wird mit grossem Mehr, bei einer Enthaltung, angenommen.

10. Budget 2012/2013

Der Präsident stellt das Budget 2012/2013 mit den erhöhten Mitgliederbeiträgen kurz vor. Es werden keine Fragen zum Budget gestellt.

Entsprechend schreitet der Präsident zur Abstimmung. Das Budget wird mit grossem Mehr bei einer Enthaltung angenommen.

11. Mitgliedschaft Venner-Zyro-Turm

Letztes Jahr ist der Mitgliedschaft zum Verein Venner-Zyro-Turm zugestimmt. Dafür ist ein Betrag von CHF 500.00 bezahlt worden. Werner Bönzli hat damals die Frage gestellt, wie ein allfälliger Austritt eines Vereins aus dem Verein Venner-Zyro-Turm statutarisch geregelt sei. Der Vorstand versprach, diese Fragen zu klären. Mittlerweile hat sich gezeigt, dass der Verein Venner-Zyro-Turm noch über gar keine Statuten verfügt und diese noch erarbeitet werden müssen. Die Erarbeitung erfolgt unter Beteiligung des MTV. Deshalb wird darauf geachtet, dass ein Verein bei einem Austritt nicht noch Geld zahlen muss.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

12. Wahlen Revisionsstelle

Martin Brönnimann tritt als Revisor zurück. Leider ist er erkältet und kann nicht an der Hauptversammlung teilnehmen.

Der Präsident freut sich, Brigitte Aeschbacher als neue Revisorin gefunden zu haben. Sie ist Inhaberin der Bijouterie Bläuer, im Bälliz. Der MTV kauft neu auch die Uhren dort.

Der Präsident dankt ihr für die Bereitschaft, das Amt der Revisorin zu übernehmen. Brigitte Aeschbacher wird einstimmig gewählt.

13. Verschiedenes

Der Präsident informiert noch über ein paar Aktivitäten während dem Fulehung:

- Apéro Venner Zyro-Turm: Die Offiziersgesellschaft organisiert am Sonntag um 11.00 h ein Apéro im Turm, wozu die Mitglieder des MTV herzlich eingeladen sind.
- 24 h später findet das durch den MTV organisierte Apéro statt. Im Anschluss danach das Mittagessen. Der Präsident appelliert noch einmal an die Mitglieder, dass tatkräftige Unterstützung am Montag im Turm willkommen sei.
- Danke an Martin Brönnimann für seine Arbeit. Als Geschenk „wartet“ eine Flasche Wein.
- Danke an die AEK Bank 1826 für die Finanzierung des Schläckzugs, welches der Fulehung am Ausschiessmontag zwischen 14.00 – 14.30 h vor dem Turm verteilen wird.
- Bitte die Internetseite des Vereins beachten. Bilder der Events sind jeweils dort aufgeschaltet.
- Monika Mischler hat eine Anzahl TKV-Jubiläumswein mitgenommen. Eine Flasche kostet CHF 25.00. Die Flaschen können direkt an der HV bei Monika Mischler gekauft werden. Interessenten für grössere Mengen melden sich bitte auch bei ihr.
- Im Vereinsheft ist ein Bericht über das „Kadettenmesser“, welches Manfred Schoder „herausgegeben“ hat, enthalten. Die nummerierten und limitierten Messer sind sehr schön geworden. Wer noch eins ergattern will, soll sich bitte direkt bei ihm melden.

Der Präsident gibt das Wort frei. Es melden sich

- Stadtpräsident Raphael Lanz dankt für die Einladung und überbringt die

Anerkennung und Wertschätzung des Thuners Gemeinderates. Es brauche solche Vereine, die die Verbundenheit fördern. Dass die grösste Ausgabe die Kadettenkorps betreffen und dass (auch wegen der Kadettentage) der Mitgliederbeitragserhöhung zugestimmt worden ist, mache ihn stolz. Er dankt für den Support und ist überzeugt, dass die Kinder das verdient haben. Es ist ein Beitrag an die Verbundenheit mit Thun. Er dankt dem Vorstand und allen Mitgliedern und wünscht allen einen schönen Ausschiesset.

- Urs Balmer, Korpsleiter und Vertreter des TKV: Letztes Jahr war er beim VTP eingeladen. Nun ist er stolz, dass er bei „uns“ sein darf. Er findet es schön, dass Thun so viel Verbundenheit zu bieten hat. Barni Wittwer und er von der Kadettenkommission danken für den grossen Beitrag, den sie erhalten. Urs Balmer informiert weiter, dass das Geld für die Anschaffung von Sportmaterial eingesetzt wird, z.B. Unihockey, zur Bezahlung einer Tanzlehrerin und für entsprechende Kleider, Volley- und Handballausrüstung. Nächstes Jahr werden Badekappen benötigt. Dann finden, wie bereits erwähnt, die Kadettentage in Thun statt. Urs Balmer hält fest, dass der Präsident sich sehr einbringt und viel mithilft. Er ist überzeugt, dass es gute und schöne Tage werden. Allerdings bräuchte er noch Helfer, die sich doch bitte auf den mitgebrachten Blättern eintragen sollen. Er würde es sehr begrüsst, wenn der MTV „mit dabei“ wäre. Auch er wünscht allen Anwesenden einen schönen Ausschiesset.

Beide Reden werden mit Applaus verdankt.

Der Präsident weist zum Schluss noch darauf hin, dass im nächsten Jahr noch ein weiteres Jubiläum ansteht: 175 Jahre Prögu. Er fragt, wer dort noch helfen möchte. Mit dem Frühlingsversand wird ein entsprechender Aufruf sowie die dazugehörige Anmeldemöglichkeit verschickt.

Der Präsident schliesst den offiziellen Teil um 20.35 h

Der Vortrag des Stadtplaners beginnt um 20.50 h

Der Schluss des Vortrags ist um ca. 21.35 h

Jahresrechnung 2012 / 2013

Rechnungsabschluss per 30. Juni 2013

ERFOLGSRECHNUNG

Ausgaben

Spende an Kadettenkorps inkl.	
Kadettentage	Fr. 3'000.00
MTV-Preis	Fr. 365.00
Venner-Zyro Turm	Fr. 0.00
Hauptversammlung 2012	Fr. 1'077.60
Vorstandessen	Fr. 220.00
Apéro Ausschiesset/Fuli-Tour	Fr. 300.00
Porto, Büromaterial, Drucksachen	Fr. 1'286.30
Geschenke	Fr. 140.10
Kapitalaufwand, Bankspesen	Fr. 57.00

Einnahmen

Mitgliederbeiträge	Fr. 4'590.00
Spenden	Fr. 188.50
Medaillenverkauf	Fr. 77.00
Erlös Venner-Zyro-Turm	Fr. 70.50
Bankzins	Fr. 9.25

Fr. 6'446.00	Fr. 4'935.25
	Fr. 1'510.75

Ausgabenüberschuss

Fr. 6'446.00	Fr. 6'446.00
--------------	--------------

Jahresrechnung 2012 / 2013

BILANZ

Aktiven

Kasse	Fr. 168.70
Bank (AEK BANK 1826)	Fr. 9'822.55
Debitoren (ausstehende Beiträge)	Fr. 490.00
Medaillen (Bestand)	Fr. 1'464.00
Transitorische Aktiven	Fr. 0.00

Passiven

Transitorische Passiven	Fr. 756.00
Vereinsvermögen	<u>Fr. 12'700.00</u>

Fr. 11'945.25 Fr. 13'456.00

Ausgabenüberschuss

Fr. 1'510.75

Fr. 13'456.00 Fr. 13'456.00

Vereinsvermögen 01.06.2012 Fr. 12'700.00

Ausgabenüberschuss 2012/2013 Fr. 1'510.75

Vereinsvermögens 30.06.2013 Fr. 11'189.25

Thun, 30. Juni 2013 bs

Revisionsbericht 2012/2013

Sehr geehrte Vereinsmitglieder

Als Revisoren des Vereins „MTV – Mit Thun verbunden“ haben wir die auf den 30. Juni 2013 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften geprüft.

Wir stellen dabei fest, dass

- Die Buchhaltung sauber und ordnungsgemäss geführt wird und mit den Belegen übereinstimmt;
- Das Vereinsergebnis mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1'510.75 abschliesst und die Vermögenslage mit Fr. 11'189.25 korrekt ausgewiesen wird.

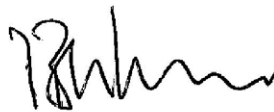
Aufgrund des Prüfungsergebnisses beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung unter bester Verdankung an die Kassierin zu genehmigen.

Thun, 28. August 2013

Die Revisoren



Brigitte Aeschbacher



Beat Bachmann

Budget 2013 / 2014

Budget 2013/2014

Ausgaben

Spende an Kadettenkorps	Fr. 1'500.00
Beitrag an Kadettentage	Fr. 1'500.00
MTV-Preis	Fr. 300.00
Hauptversammlung 2013	Fr. 1'500.00
Vorstandssessen	Fr. 400.00
Apéro Ausschiesset/Fuli-Tour	Fr. 400.00
Porto, Büromaterial, Drucksachen	Fr. 1'000.00
Geschenke	Fr. 300.00
Kapitalaufwand, Bankspesen	Fr. 100.00

Einnahmen

Mitgliederbeiträge	<u>Fr. 5'000.00</u>
--------------------	---------------------

Fr. 7'000.00	Fr. 5'000.00
--------------	--------------

Ausgabenüberschuss

	<u>Fr. 2'000.00</u>
--	---------------------

Fr. 7'000.00	Fr. 7'000.00
--------------	--------------

Thun, 30. Juni 2013 bs

MTV-Ausflug vom 9. Juni 2013

Ausflug zur Panoramabrücke und Grillieren mit dem Sagenwanderer

Die Wettervorzeichen waren alles andere als gut für den MTV-Ausflug zur Panoramabrücke in Sigriswil und das gemeinsame Bräteln in Gunten. Trotzdem liessen es sich 15 Mitglieder nicht nehmen, diesen Sonntag gemeinsam zu verbringen.

Der Ausflug begann mit der gemeinsamen Busfahrt nach Aeschlen bei Sigriswil. Dort überquerten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die 340 Meter lange Panorama-Fussgängerhängebrücke über die sogenannte Gummischlucht. Bis zu 180 Meter hängt die Brücke über dem Boden. Der Ausblick ist fantastisch. Allerdings schwankt die Konstruktion im zweiten Drittel schon beachtlich und in der Mitte fällt es schon ein wenig schwer, die Kamera richtig ruhig zu halten – dies aber nur, wenn auch wirklich viele Leute auf der Brücke unterwegs sind.

Alle erreichten die andere Seite der Brücke in Sigriswil wohlbehalten. Der Weg führte nach der Brücke steil hinab in die Guntenschlucht zur Brätlistelle Riedli, die eigens für den MTV reserviert worden war. Dort angekommen, genossen die Mitglieder bei einem Apéro Geschichten des Sagenwanderers Andreas Sommer. Er kennt unzählige Sagen aus dem Gantrischgebiet, dem Berner Oberland und vom Thunersee. Mit seiner Erzählkunst vermochte Andreas Sommer die MTV'ler zu fesseln. Er hat in diesem Jahr übrigens einen Sagenwanderführer für die Region Gantrisch herausgegeben.

Am späteren Nachmittag liessen die MTV'ler den gemütlichen Ausflug mit einer Schifffahrt auf der «Blüemlere» nach Thun ausklingen.

Ein besonderer Dank geht an Markus Hodler für die Organisation des Anlasses, an Uschi Stauffer, Marlyse Matti, Brigitte Sutter und Marianne Waldspurger für die Vorbereitungen der Grillstelle, die Organisation der Getränke und die Zubereitung der Salate und der Kuchen!



«So authentisch war der Fulehung noch nie»



Das diesjährige TKV-Kunstblatt hat der Fotograf, Schwyzermama und Kadettenleiter Markus Grunder gestaltet. Es zeigt zum ersten Mal ein reales und authentisches Bild vom Fulehung am Ausschiesset.

Hoch über ihm fliegen die «Täfel» und unter ihm tobt die Menge und streckt die Hände nach den Süßigkeiten aus. Und er, der Fulehung, steht scheinbar gelassen mittendrin und dirigiert das Geschehen nach seinem Gutdünken.

Das ist das Bild, welches der Fotograf Markus Grunder vergangenen Ausschiesset vor dem Venner Zyro-Turm geschossen hat und welches nun das Kunstblatt 2013 ziert. «Die ‚Täfel‘ haben mich immer schon fasziniert», erzählt Markus Grunder, als er beim Signieren der Kunstblätter in der Galerie von Markus Hodler Platz nimmt. Und obwohl er erst mit vier Jahren mit seinen Eltern nach Thun gezogen sei, habe ihn der Fulehung-Virus schon früh gepackt: «Ich weiss noch, wie die Eltern meinem Bruder und mir Fulehung-T-Shirts beim Loeb kauften, welche wir sogar an Weihnachten getragen haben», erzählt er, der heute selber Schwimmleiter bei den Kadetten

ist und am Ausschiesset als Schwyzermäa auftritt. Da passt es, dass der kleine Markus auch selber die Kadetten besuchte und als Tenorhornspieler der Kadettenmusik beitrug.

Eine Momentaufnahme, die überzeugt

Entstanden ist das Bild am Ausschiessetmontag 2012 kurz nach 14 Uhr: «Es hatte nur wenig Leute in der Stadt, da es kalt und nass war», erinnert sich Markus Grunder zurück. «Deshalb ging ich zum Venner-Zyro-Turm, wo der Fulehung um diese Zeit Süssigkeiten verteilt.» Und er ergänzt: «Man kommt dem Fulehung in der Stadt sonst nirgends so nah wie hier!» Als er den Auslöser betätigte, habe er sich aber nicht vorstellen können, dass daraus einmal ein Kunstblatt werden könnte: «Ich war an diesem Tag krank und fühlte mich nicht gut», erzählt er weiter. Und auch als er später mit Markus Hodler zusammengesessen sei, habe er sich gefragt, ob dieses Bild das richtige sei. Aber Galerist Markus Hodler zögerte keine Sekunde: «Dieses Bild überzeugt, weil es so authentisch ist», sagt er.

Und auch Markus Grunder sieht es mittlerweile so: «Als ich das Foto nun auf dem matten Papier als fertiges Kunstblatt gesehen habe, musste ich sagen: Markus Hodler hatte recht. Es war die richtige Wahl!»

Das Kunstblatt ist über den Ausschiesset in der Galerie Hodler an der Frutigenstrasse 46A im Hohmadpark ausgestellt und kann dort ab dem 24. September gegen Barzahlung gekauft oder reserviert werden. Der Preis pro Blatt beträgt 200 Franken. Das Kunstblatt wird in einer Auflage von lediglich 100 Stück hergestellt. Vom 1. Januar 2014 an kostet das Kunstblatt 2013 wie die übrigen Restbestände 250 Franken (Rabatte bei Mehrfachkauf)

Kunstblätter TKV 1990 bis 2012

Seit 1990 wurde beinahe jedes Jahr ein Kunstblatt exklusiv für den Thuner Kadetten Verein realisiert. Diverse Künstlerinnen und Künstler haben sich in unterschiedlichen Techniken dem Sujet «Fulehung» genähert. Die Auflage ist pro Jahr auf 100 Stück limitiert. Der Erlös aus den Verkäufen kommt dem traditionsreichen Kadettenwesen zugute. Das Kunstblatt kostet 250 Franken.

Kunstblatt 2012

Sara Frey



Kunstblatt 2011

Michael Streun



Kunstblatt 2010

Patric Spahni
Offsetlithographie



Kunstblatt 2009

Stefan Werthmüller
«Fulehung» und
«Fulehündin»,
Offsetlithographie



Kunstblatt 2007

Hanspeter Gempeler
Pigmentierter
Inkjetdruck,
handkoloriert



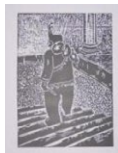
Kunstblatt 2006

Arthur Loosli
Mit Kaltzahnrad
überarbeitete
Radierung



Kunstblatt 2005

Walter Rechberger
Linolschnitt



Kunstblatt 2004

Reto Leibundgut
Inkjet auf Papier



Kunstblatt 2002

Ruedi Meyer
Holzschnitt



Kunstblatt 2001

Hansruedi Thomi
Linolschnitt



VERGRIFEN

Kunstblatt 2000

Atelier «strichpunkt»
(Fiscalini & Steiner)
Serigraphie



Kunstblatt 1998

Reto Kernen
Offsetdruck



VERGRIFFEN

Kunstblatt 1995

Hans-Ulrich Wenger
Holzschnitt



Kunstblatt 1999

Lisa Roggli
Lithographie



Nur noch wenige Exemplare

Kunstblatt 1996

Willi Waber
Linolschnitt



Nur noch wenige Exemplare

Kunstblatt 1994

Klara Stoller
Holzschnitt



Kunstblatt 1993

Marianne Ellenberger
Offsetdruck koloriert



Es sind 3 Sonderdrucke
erhältlich à Fr. 250.—

Kunstblatt 1993

Marianne Ellenberger
Offsetdruck koloriert



Es sind 3 Sonderdrucke
erhältlich à Fr. 250.—

Kunstblatt 1992

Marcel Kunz
Lithographie



VERGRIFFEN

Kunstblatt 1990

Knud Jacobsen
Holzschnitt



VERGRIFFEN

Informationen & Verkauf:

Atelier & Kunstgalerie Hodler GmbH, Frutigenstrasse 46 A (Hohmadpark),
3600 Thun (Tel. 033 223 15 41 / www.hodler-thun.ch)

Öffnungszeiten: Di-Fr 9-12 Uhr / 13.30-18.30 h, Sa 9-16 Uhr.

Ausschiessetprogramm 2013

Freitag, 20. September

19.30 Uhr

OS Progymatte: Hauptversammlung VTP (Vereinigung ehemaliger Thuner Prögeler).

Samstag, 21. September

Ab 07.50 Uhr

50m-Schiessen in der Guntelsey

Sonntag, 22. September

09.00 Uhr

12.30 Uhr

13.15 Uhr

13.15 Uhr + 16.00 Uhr

17.00 Uhr

20.00 Uhr

Armbrustschiessen

Umzug: Scheibenstrasse – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor – Rathausplatz

Konzert auf dem Rathausplatz mit den teilnehmenden Musikkorps und Tambourengruppen sowie der Tanzgruppe der Kadetten.

Armbrustschiessen

Rittersaal Schloss Thun: „Lazy-Dog»-Jazzkonzert

Zapfenstreich: Rathausplatz – Obere Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Marktgasse – Untere Hauptgasse – Rathausplatz.

Montag, 23. September

05.00 Uhr

06.00 Uhr

07.30 Uhr

08.15 Uhr

10.30 Uhr

13.15-15.30 Uhr

18.00 Uhr

18.00 Uhr

20.15 Uhr

Fulehung auf dem Rathausplatz

Tagwache: Rathausplatz – Lauitor – Waisenhausplatz – Bälliz – Rathausplatz.

Fahnenübergabe, anschliessend Umzug:

Gerberngasse – Kuhbrücke – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor – Viehschauplatz. Entlassung Viehschauplatz

Armbrustschiessen

Gabenverteilung für alle Kadetten in der OS Progymatte

50m-Schiessen der Ehemaligen in der Guntelsey

Hauptversammlung Thuner Kadettenverein: Konzepthalle 6, Selve-Areal

Kranzverteilung der Schützengesellschaften im Expo-Areal.

Anschliessend (ca. 19.15 Uhr) Umzug: Stockhornstrasse –

Allmendstrasse – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Grabengut

Konzert auf dem Rathausplatz. Anschliessend Zapfenstreich.

Route: wie Sonntagabend.

Dienstag, 25. September

08.30 Uhr

10.15 Uhr

11.45 Uhr

12.30 Uhr

15.30 Uhr

22.00 Uhr

Kranz- und Preisverteilung im Burgsaal, Burgstrasse 8

Gesslerschiessen beim Berntor

Schlussumzug:

Berntor – Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Gerberngasse – Rathausplatz

Armbrustschiessen der Ehemaligen beim Berntor

Kadettenball in der Halle 1, Thun-EXPO.

Ausschiessetball Halle 1, Thun-EXPO

(Vorverkauf: Confiserie Steinmann, Bälliz, Thun).

Auf Helvas Pfaden dem Alltag entfliehen

Sagenwanderer Andreas Sommer lebt in Oberhofen und hat sein erstes Buch veröffentlicht: einen sagenhaften Wanderführer für das Gantrischgebiet. Es ist eine Sagen-Sammlung mit Wandervorschlägen, mit der man auf den Pfaden der Feenkönigin Helva dem Alltag entfliehen kann.

«In sagenumwobener Vorzeit soll sich auf der heutigen Hochebene von Schwarzenburg inmitten der urtümlichen Landschaft der geheimnisvolle Helisee ausgebreitet haben. Ein junger Hirte namens Erni fand dort eines Tages eine in Marmor geschnittene Figurine der Landesgöttin Helva.» So beginnt die Sage über die Feenkönigin und den Hirten. Sie gehört zu den liebsten Sagen von Sagenwanderer Andreas Sommer. «Sie ist sehr tiefgründig. Die Sage wurzelt in der vorkeltischen Zeit und ist noch nicht christlich verzerrt.» Und trotzdem habe sie eine hohe Aktualität und thematisiere das Abgetrennt-Sein von der Natur. «Es ist wichtig, dass der Mensch mit seiner Kreativität sich wieder in die Natur einflieht, ihr den Raum für sich lässt und ihr nicht alle Geheimnisse abtrötzt», erklärt der naturverbundene Sagenwanderer.

Nun hat er diese Sage zusammen mit 19 anderen in einem Buch zusammengefasst. «Sagenhafte Wanderungen am Gantrisch» heisst das rund 280 Seiten umfassende Werk, das Ende April erschienen ist. «Es ist ein Panoptikum des ganzen sagenhaften Gantrisch-Gebietes, das vom Belpberg über Riggisberg, Schwarzenburg, Guggisberg bis nach Plaffeien reicht», beschreibt der Autor sein Werk. «Es sind überlieferte Geschichten aus alter Zeit, und ich erzähle sie auf meine Art und Weise. So, dass sie für Leute von heute auch zugänglich sind. Denn in alten Heimatbüchern sind diese Geschichten oftmals sehr trocken überliefert», weiss Andreas Sommer aus Erfahrung, hat er doch viel Zeit damit verbracht, die Sagen zu recherchieren. Diese erzählt er in gewohnt bildhafter Sprache, sodass die Leute mit ihrer persönlichen Vorstellungskraft darin eintauchen können.

Nun, Andreas Sommer ist aber nicht einfach ein Sagenerzähler, sondern ein Sagenwanderer. Deshalb ist das Buch mehr als eine Sammlung bildhaft erzählter Geschichten mit stimmungsvollen Illustrationen der Grafikerin Magreth Zuber von der Weber AG Verlag. Es ist auch ein Wanderführer. Und enthält deshalb Wandervorschläge zu den Schauplätzen der verschiedenen Sagen, mit Routenbeschreibung und Bildern. «Es ist mir ein Anliegen, dass die Leserinnen und Leser des Buches die Sagen nachleben, eben auch vor Ort. Ich lade die Menschen also mit meinem Buch ein zu wandern.»

Für diese Einladung braucht es aber ein anderes Verständnis fürs Wandern, wie Andreas Sommer betont. «Weniger zügig, gemächlich wandern, verweilen und entschleunigen», fasst er seine Vorstellung von der Bewegung in der freien Natur zusammen. «Die Sagen sollen ein Naturerlebnis werden.» Aus diesem Grund hat Andreas Sommer dem Thema Sagenwandern einen Teil seines Buches gewidmet. «Ich hoffe, dass dadurch für die Leserinnen und Leser die Magie der freien Natur besser spür- und erlebbar wird. Und ich hoffe, dass sie sich darauf einlassen und wie Kinder in dem Erlebnis versinken können.»

«Ich habe eigentlich schon als Junge den Wunsch geäußert, Bücher zu schreiben. Durch die Arbeit als Sagenwanderer und die bisher veröffentlichten Sagen in der «Könizer Zeitung | Der Sensetaler» wurde ich auch immer wieder von Leuten angefragt, ob ich nicht eine Sammlung der Sagen, also ein Buch, schreiben wolle.» Nun hat er diesen Bubentraum verwirklicht. «Es ist wie ein Gefühl bei einer Geburt, soweit ich das als Mann überhaupt so sagen kann», beschreibt Andreas Sommer den Moment, das fertig gedruckte Buch in Händen zu halten. Den Leserinnen und Lesern bietet er damit eine spannende und abwechslungsreiche Lektüre, um draussen in der freien Natur dem Alltag zu entfliehen und auf den Spuren der Feenkönigin Helva zu wandeln. Und für ihn ist durchaus denkbar, auch ein solches Buch über die Region Thunersee zu schreiben. Denn die Stadt und Region Thun bietet ebenfalls eine Fülle alter Überlieferungen, die nur darauf warten, von Andreas Sommer in seiner bildhaften Sprache erzählt zu werden.

Martin Hasler



INFO:

«Sagenhafte Wanderungen am Gantrisch. Wege zu magischen Naturerlebnissen», Weber AG Verlag, 14x21cm, 280 Seiten, mit farbigen Illustrationen und Fotos, 29 Franken, ISBN 978-3-906033-13-6. www.anima-helvetia.ch, www.weberag.ch

Bildlegende:

Nah an der Natur: Sagenwanderer Andreas Sommer. Foto: Martin Hasler

M ein
it

T huner
hun

V erein
erbunden